

Sack, Gustav: Des Daseins Proteusmaske scheint und klingt (1900)

1 Des Daseins Proteusmaske scheint und klingt
2 und mag dem Kind als Wirklichkeit genügen,
3 es wird zu Lust und Tränen blind sich fügen,
4 je wie der Popanz ihm entgegen springt.

5 Du möchtest ihn enthüllen – ach! es dringt
6 kein Blick durch diese schillernd bunten Lügen
7 zu dem, der mit geheimnisvollen Pflügen
8 das Chaos in die Kosmosmaske zwingt.

9 Nenn ihn das Furchtbare und deine Welt
10 sein Maskenkleid und bleibe dir bewußt,
11 daß jede Maske käuflich ist für Geld –

12 und diesen Glauben, hörst du Glauben, mußst
13 als Sprungbrett du betrachten, das dich schnellst
14 zu aller Deutung grenzenloser Lust.

(Textopus: Des Daseins Proteusmaske scheint und klingt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)